

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Gemeinde Riede** am Mittwoch, dem 28. März 2012, 14:20 Uhr, Treffpunkt Riede, beim Kindergarten, Auf dem Felde 15.

Anwesend:

Vorsitzende Frau Scharnweber

Ratsmitglied Lochte

Ratsmitglied Otten von 15.05 Uhr bis 16.50 Uhr

Ratsmitglied Rudolph

Bgm. Winkelmann als Vertreter für Ratsmitglied Kramer von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Von der Verwaltung:

OAL Meyer

Bau-Ing. Frau Krauß

Verwaltungsfachangestellte Frau Marks

Als Gäste:

Kindergartenleiterin Frau Lange

Mehrere Kindergartenmitarbeiterinnen aus Riede

Elternbeiratsvorsitzende Frau Bär

Es fehlten:

Ratsmitglied Kelle

Ratsmitglied Kramer

Ratsmitglied Lübkemann

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Frau Scharnweber begrüßt die beiden anwesenden Ratsmitglieder Frau Rudolph und Herrn Lochte sowie die übrigen Teilnehmer und stellt fest, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend Sport und Soziales am 17.01.2012

Der Tagesordnungspunkt kann mangels Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden und wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

TOP 4 - Besichtigung von Krippeneinrichtungen in der Gemeinde Oyten

Die Anwesenden fahren zum ersten Termin um 15:00 Uhr in die kommunale Krippe nach Oyten-Bassen.

Dort ist Bgm. Winkelmann schon vor Ort und Ratsmitglied Otten erscheint um 15:05 Uhr und nimmt an der Besichtigung teil.

Die Leiterin Frau Emigholz begrüßt die Rieder Delegation, führt sie durchs Haus, gibt umfangreiche Erklärungen und beantwortet alle gestellten Fragen.

Es folgen stichpunktartig einige Eckdaten zu der Bassener Krippe:

- 2009 ist ein Einfamilienhaus mit Garten von der Gemeinde angemietet worden. Dort wird seitdem eine Krippengruppe betrieben. Die fachliche Leitung erfolgt unter dem Dach des kommunalen Kindergartens Bassen, der in der Nähe liegt.
- Die Krippe hat 15 Plätze, die alle belegt sind. Die reguläre Betreuungszeit dauert von 08:00-12:00 Uhr. Es wird auch ein Spätdienst bis 14:00 Uhr angeboten, der von fast allen Kindern wahrgenommen wird. Außerdem wird ein Frühdienst von 07:30-08:00 Uhr angeboten.
- Es werden drei Erzieherinnen in der Gruppe beschäftigt, dazu kommen noch eine Küchenhilfe und das notwendige Reinigungspersonal.
- Das Essen wird von einem externen Anbieter geliefert und vor Ort um frische Komponenten ergänzt.
- Bauliche Maßnahmen sind nur im Sanitärbereich durchgeführt worden. Dort sind kindgerechte WCs nebst Wickelplatz und Duschköglichkeit eingebaut worden.
- Die Eigenart der eher kleinen Räume des Einfamilienhauses und des direkt anschließenden Gartens, was ja alles exklusiv den Krippenkindern zur Verfügung steht, wird besonders gelobt. Diese Situation macht den jungen Kindern den Einstieg in die Gruppenbetreuung leicht.
- Der Mitarbeiterraum wird multifunktional auch für Elterngespräche genutzt. Büroarbeiten werden nicht in der Krippe, sondern von der Leitung direkt im kommunalen Kindergarten erledigt.
- In der Gemeinde Oyten haben die Kindergartenleitungen schon direkten Zugriff auf das Kindergartenverwaltungsprogramm „PV-KiTa“, wo sie zwar einerseits der Verwaltung bei den Belegungslisten für Spätdienste und Mittagessen zuarbeiten müssen, aber andererseits natürlich auch Vorteile haben, wenn sie das Programm selbst z.B. für die Dienstplangestaltung nutzen können.

Nach Beendigung der Besichtigung machen sich die Ausschussmitglieder auf nach Oyten-Sagehorn, um dort um 15:50 Uhr eine weitere kommunale Krippe zu besichtigen.

Bgm. Winkelmann nimmt an dieser zweiten Besichtigung nicht mehr teil.

Die Leiterin Frau Schüssler begrüßt die Rieder Delegation und erklärt wie ihre Kolleginnen in Bassen jetzt ausführlich die Konzeption und die Arbeit der Einrichtung in Sagehorn und sie beantwortet die Fragen der Besucher.

Im Folgenden sind einige Punkt stichpunktartig zusammengefasst:

- Die Betriebszeit der Krippe und die personelle Ausstattung bis hin zum Mittagessen sind mit der Krippe in Bassen identisch. Lediglich beim Mittagessen nehmen hier alle Kinder verpflichtend teil. Dieses war in Bassen anders geregelt.
- Die Bassener Krippe befindet sich in einem Gebäude mit einem mehrgruppigen kommunalen Kindergarten. Die Krippenräumlichkeiten sind 2009 an den schon bestehenden Kindergarten angebaut worden.
- Im Gegensatz zu dem gemieteten Wohnhaus in Bassen hat hier der Gruppenraum, wie in solchen Einrichtungen üblich, viel Platz und er ist sehr hell. Der Linoleumfußboden ist auch nicht zu kalt, da es keine Fußbodenheizung gibt. Ein Differenzierungsraum befindet sich nebenan.
- Die Krippe verfügt über zwei kleine Ruheräume, in denen sich insgesamt ca. 8-10 Betten befinden, wobei Wert darauf gelegt wird, dass jedes Kind, das schläft, sein eigenes Bett hat und nicht wandern muss.
- Der Sanitärbereich für die Kinder verfügt über abgesenkte kleine Waschbecken und entsprechend kleine Kindertoiletten. Der Wickeltisch mit Treppe verfügt in unmittelbarer Nähe über eine Handduschköglichkeit.
- Das große und aufwändig gestaltete Außengelände verfügt neben vielseitigen und aktuellen Spielmöglichkeiten auch über einen sehr schönen alten Baumbestand. Es gibt zwar eine Pro-Forma-Trennung durch einige Baumstämme zwischen Kindergarten- und Krippenkindern, jedoch hat beim Außenspielen niemand etwas dagegen, wenn Kindergarten- und Krippenkinder sich zusammentun.
- Frau Schüssler betont die Wichtigkeit und den außerordentlich großen Umfang der Elternarbeit im Krippenbereich. Die Eltern sind hier motiviert und ziehen gut mit. Sie möchten schließlich das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie keine "Rabeneltern" sind, sondern dass sie ihre Kinder gut versorgt wissen, wenn es schon eine Fremdbetreuung außerhalb der Familie sein muss.
- OAL Meyer fragt ebenso wie in Bassen nach, wie es mit dem Einsatz von Tagesmüttern in so genannten Randzeiten bestellt ist.

Frau Schüssler erklärt, wie vorher schon ihre Kollegin Frau Emigholz in Bassen, dass in einigen Fällen, in denen die Gruppenbetreuungszeiten nicht ausreichen, Tagesmütter von den Familien engagiert werden, die dann Kinder von der Krippe abholen und sie zu Hause weiterbetreuen, bis die Eltern die Kinder nach der Arbeit wieder abholen.

Die Vorsitzende Frau Scharnweber hat bei beiden Besichtigungsterminen viele Fotos gemacht und die Sitzung endet nach Abschluss der Ortsbesichtigung um 16:50 Uhr.

Vorsitzende

Ordnungsamtsleiter,
zugleich als Protokollführer

F:\SEKRETAR\Word\Riede\Sozialausschuss\Niederschriften\Protokoll-SozA-2012-03-28.doc